

## Rückblick zum Frauentag 2018

Ja, dieses Jahr brauchte es einigen Mut, sich zum Frauentag am Donnerstag den 8. März anzumelden – es waren nur neun Frauen. Hatte es doch am Wochenende zuvor geschneit, in höheren Lagen ziemlich stark, so dass einige Bewohner des Südpiemonts lieber zu Hause blieben. Und an den Tagen danach war wieder viel Regen angesagt. Doch am Frauentag, am Donnerstag, war man (oder besser: frau) alle Sorgen los: Blendendes Wetter, in der Ferne zeigte sich der sonnenumflutete Alpenkranz.

Der Ausflug führte zur **Antica Torroneria Piemontese** in Grinzane Cavour. Sie wurde 1855 von Giuseppe Sebaste gegründet – unter dieser Marke finden sich ihre Produkte überall in Italien. An der Videopräsentation, welche die freundliche Präsentatorin mit mündlichen Erklärungen ergänzte, erfuhren wir nun, dass wir es mit einer «Fabrik» mit zwei Linien zu tun hätten: die Sebastelinie beinhaltet die Billigprodukte. Diese würden maschinell und industriell hergestellt. Demgegenüber würden die Produkte unter der Marke Antica Torroneria Piemontese nach altem Brauch von Hand hergestellt und in Pasticcerias und im Fabrikladen angeboten. Dabei würden nur Piemonteser Haselnüsse verwendet (im Unterschied zu den Sebaste-Produkten, bei denen Nüsse aus Süditalien verarbeitet würden). Wie gross ist der Unterschied im Geschmack? Dies liess man uns natürlich nicht testen. Jedenfalls sind die höherpreisigen Sachen sehr, sehr lecker – wie wir auch im Nachhinein mit den im Fabrikladen gekauften Sachen feststellen konnten.



Anschliessend verschoben wir uns nach La Morra. Ein kurzer Rundgang durchs Dorf liess jene, die noch nie dort waren, bass erstaunen: Das ist wohl der schönste Ort im Barologebiet. Das Mittagessen nahmen wir in der Osteria More e Macine in La Morra selber ein. Ein Szenenlokal – entsprechend war die Stimmung unter den Teilnehmerinnen recht gut – wie die Bilder zeigen. ■